

KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

Kontextanalyse mit Policy Brief: Identifizierung von Einflussfaktoren zu den verschiedenen Phasen des Wiederaufbaus

Die Kontextanalyse erfasst relevante soziale, institutionelle, kulturelle und ökonomische Faktoren, die Einfluss auf einen hochwasserangepassten und resilienten Wiederaufbau haben. Diese Faktoren bestimmen die Wahl von Maßnahmen, Instrumenten und Strategien in den unterschiedlichen Phasen. Die Kontextanalyse basiert maßgeblich auf Experteninterviews. In einer ersten Projektphase wurden Akteure an der Schnittstelle zwischen lokalen Verwaltungen und der Bürgerschaft befragt, in dem nächsten Schritt wurden weitere Verwaltungsebenen in die Betrachtung einbezogen.

Dieses KAHR-Produkt trägt durch die Identifizierung von für den Wiederaufbau relevanten Faktoren maßgeblich zu dessen nachhaltiger und transformativer Gestaltung bei. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Policy Briefs kommuniziert.

Für wen ist der Policy Brief vorgesehen?

Der Policy-Brief wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltungen sowie der Landes- und Bundespolitik sowie an Fachpolitikerinnen und -politiker mit Interesse an einem zukunftsorientierten Wiederaufbau.

Sie möchten Informationen zu diesem Policy Brief?

Für Rückfragen wenden Sie sich an

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig
Prof. Dr. Christian Kuhlicke (Christian.Kuhlicke@ufz.de)
Zora Marie Reckhaus (zora-marie.reckhaus@ufz.de)

oder an unsere Projektbüros

RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)
NRW: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

Zeitliche Verfügbarkeit der Kontextanalyse mit Policy Brief

Die Veröffentlichung des Policy Briefs ist für das 4. Quartal 2024 vorgesehen und über folgende Kanäle abrufbar: Website des KAHR-Projekts, Website des UFZ.

„Der Policy Brief zeigt politischen Entscheidungsträgern auf, welche Einflussfaktoren Grundlage eines zukunftsorientierten Wiederaufbaus sind.“ Christian Kuhlicke, UFZ

Das BMBF-Verbundprojekt **KAHR** (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochwasser-kahr.de